



Die deutsche Wirtschaft sucht den Superkanzler

Wer ist aus Sicht der Wirtschaft der ideale Bundeskanzler? Angela Merkel, Frank-Walter Steinmeier oder doch eher der Komiker Horst Schlämmer? Der Münchener Personaldienstleister Experteer hat 500 Führungskräfte befragt, welche Qualitäten und Eigenschaften ein Regierungschef unbedingt haben sollte. Die Ergebnisse haben wir Horst Schlämmer mit einem gewissen Augenzwinkern auf den Leib geschrieben.

IN DIE AUGEN SEHEN KÖNNEN

1 Nur wer dem anderen direkt in die Augen sehen kann, hat nichts zu verbergen. Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein – das sind die Top-Eigenschaften eines perfekten Politikers, nicht nur wenn es nach den deutschen Spitzenkräften

geht: Gleiches erwarten auch 97 Prozent aller Bundesbürger (laut Befragung von „Reader's Digest“).

ANALYTISCHES DENKEN

2 Für zwei Drittel der deutschen Führungskräfte ist das analytische Denkvermögen der Politiker besonders wichtig – die Top-Qualifikation überhaupt. Dabei müssten die Manager doch eigentlich nicht selbst denken: Wirklich wichtig ist nur, die richtigen Berater zu haben.

DAS RICHTIGE NÄSCHEN

3 Wenn auf EU-Gipfeln jeder Regierungschef das Beste für sich herausholen will, braucht es einen guten Riecher für mögliche Allianzen, Schwachstellen des Gegners und das, was zwischen den Zeilen gesagt wird. Da braucht es das richtige Näschen fürs Machbare. 52 Prozent der Befragten nannten daher das Verhandlungsgeschick als wichtige Qualifikation eines Politikers.

ELLENBOGEN

4 41 Prozent der Führungskräfte nennen Durchsetzungskraft als wichtige Eigenschaft eines Politikers. Klar, wer Deutschlands Schuldenlast drücken will, muss die Ellenbogen ausfahren. Minister werden ihre Budgets verteidigen, gewiefte Lobbyisten Jammervesänge anstimmen.

GUTE ALLGEMEINBILDUNG STETS GRIFFBEREIT

5 Über die Aussetzer von Ex-US-Präsident George Bush lachte die ganze Welt. Niemand will eine Witzfigur als Kanzler. Ein fundiertes Wissen über Geografie und andere Kulturen sollte jeder im Gepäck haben. 57 Prozent der Führungskräfte nennen eine gute Allgemeinbildung als wichtige Qualifikation.

STILSICHERHEIT, AUCH BEI DER KLEIDUNG

6 Der vieldiskutierte Stilwandel der Amtsinhaberin lässt glauben, dass das Äußere extrem wichtig sei. Doch eine gepflegte Kleidung zählt in den Augen der Führungskräfte zu den unwichtigeren Qualifikationen. Nur 12 Prozent nennen diesen Punkt.

BAUCHGEFÜHL

7 Das richtige Bauchgefühl ist unentbehrlich. Manchmal muss ein Regierungschef das tun, was er für richtig hält. Auch wenn das mal nicht populär ist, wer am Ende Recht behält, ist entscheidend. Der stiere Blick auf Umfragen lähmt. Intuitives, schnelles Entscheiden braucht es auch in der Politik immer mal wieder.

KRAFT ZUM ANPACKEN

8 Was nutzen die besten Ideen, wenn man sie nicht umsetzen kann? Politiker müssen sich oft gegen eine gut organisierte Lobby durchsetzen können, hinter der allerdings meistens wirtschaftliche Interessen stecken. Eigentlich verwunderlich also, dass sich die Manager in der Befragung starke Politiker wünschen.

STARKES RÜCKGRAT

9 In Zeiten der Rezession hält fast die Hälfte der Führungskräfte Krisenkompetenz für eine der wichtigsten Fähigkeiten bei Politikern. Logisch, denn von den üppigen Staatshilfen und aufgelegten Konjunkturprogrammen profitieren die Unternehmenslenker selbst am meisten. Als kom-

petent in der Krise gilt wohl vor allem der Politiker, der am meisten zahlt.

HERZ FÜR MENSCHEN

10 Gute Chefs mögen ihre Mitarbeiter und schaffen so Loyalität und Einsatzbereitschaft fürs Unternehmen, glauben jedenfalls Personalberater. Wer 80 Millionen Menschen regiert, sollte also kein Misanthrop sein und vor allem nicht das Gefühl dafür verlieren, dass politische Entscheidungen am Ende immer von Menschen getragen werden. Strahlt der Anführer Herzenswärme aus, stärkt das auch beim Staatsbürger die Corporate Identity.

FEST AUF DEM BODEN STEHEN

11 Ohne Berufserfahrung in der freien Wirtschaft geht gar nichts. Das finden 64 Prozent der Befragten – die zweitwichtigste Qualifikation überhaupt. Kein Wunder, schließlich ist der Staat der größte Unternehmer bundesweit. Und bei Konzernen wie der Deutsche Bahn oder der Hypo Real Estate ist noch viel zu tun.

